



Kleine Anfrage

Claudia Papst-Dippel (AfD) und Volker Richter (AfD) vom 21.09.2021

Immunabwehr und Lockdown

und

Antwort

Minister für Soziales und Integration

Vorbemerkung Fragesteller:

Wie dem „Deutschen Ärzteblatt“ vom 06.09.2021 entnommen werden kann, beobachten Ärzte derzeit eine Zunahme an Aufnahmen in Kinderkliniken durch Atemwegsinfektionen wegen respiratorischen Synzytial Virus (RSV). Dieser Anstieg wird für die Sommerjahreszeit als untypisch bewertet. Das aktuell vermehrte Auftreten von RSV-Infekten wird auf fehlendes Training des Immunsystems während des Lockdowns zurückgeführt.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Kinder in Hessen wurden seit Januar 2018 bis August 2021 mit der Diagnose RSV zur Überwachung oder zur zusätzlichen Sauerstoffgabe stationär aufgenommen? Bitte um Beantwortung aufgeschlüsselt nach Alter der Kinder und Dauer des stationären Aufenthaltes sowie nach einzelnen Monaten.

Daten zur Zahl der mit RSV erkrankten Kinder liegen derzeit nur für das Jahr 2020 vor. Einzelheiten zur Zahl der erkrankten Kinder, zur Verteilung der Behandlungen über die einzelnen Monate und zur Verteilung der Verweildauer über die einzelnen Monate ergeben sich aus den Tabellen 1 bis 3 in der Anlage 1.

Frage 2. Bei wie vielen Kindern handelte es sich hierbei im Frage 1 genannten Zeitraum um Risikopatienten?

Da es keine einheitliche Definition des Terminus „Risikopatient“ gibt, kann diese Frage nicht beantwortet werden.

Frage 3. Wie viele schulpflichtige Kinder in Hessen wurden aufgrund ärztlicher bestätigter RSV-Infekten in dem Zeitraum Januar 2018 bis August 2021 in häuslicher Umgebung betreut und konnten nicht die Schule besuchen? Bitte um Beantwortung nach einzelnen Monaten aufgeschlüsselt.

Zur Beantwortung dieser Anfrage wurde die Kassenärztliche Vereinigung Hessen (KV Hessen) um eine Auswertung der Abrechnungsdaten gebeten. Die KV Hessen teilt in ihrer Stellungnahme mit, dass die Infektion mit RS-Viren in der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, German Modifikation (ICD-10-GM) ICD mit J21.0 Akute Bronchiolitis durch Respiratory-Syncytial-Viren [RS-Viren] codiert werde.

Der als Anlage 2 beigefügten Tabelle ist zu entnehmen, wie viele gesicherte Diagnosen und wie viele Verdachtsdiagnosen ab dem Quartal 1/2018 in den Abrechnungsdaten für die Altersgruppe 6 bis 18 Jahre festgehalten wurden.

Aus den Daten lässt sich derzeit kein Anstieg der Erkrankungen erkennen, Daten für das Quartal 3/2021 und somit ab dem Monat Juli 2021 liegen nach der Rückmeldung der KV Hessen noch nicht vor. An der Auswertung ist ablesbar, dass bereits vor der Pandemie ein deutlicher Rückgang an Infektionen mit RS-Viren stattgefunden hat.

Frage 4. In wie vielen Fällen wurden im Frage 3 genannten Zeitraum hierzu Anträge auf Kinderkrankengeld bei den zuständigen Kostenträgern gestellt? Bitte um Beantwortung nach einzelnen Monaten aufgeschlüsselt.

Zuständige Kostenträger für das Kinderkrankengeld nach § 45 SGB V sind die gesetzlichen Krankenkassen. Daher liegen der Landesregierung hierzu keine Erkenntnisse vor.

Wiesbaden, 17. November 2021

In Vertretung:
Anne Janz

Anlagen

Kleine Anfrage 20/6420

Anlage 1

Tabelle 1: Stationär behandelte Kinder (0 bis 14 Jahre) in hessischen Krankenhäusern mit der Haupt- und Nebendiagnose RS-Virus, 2018 bis 2020

Jahr	Fälle insgesamt	darunter invasiv beatmet	Anteil
2018	1.553	42	2,7%
2019	1.872	49	2,6%
2020	1.189	61	5,1%

Quelle: Daten nach § 21 KHEntgG 2018-2020.

Tabelle 2: Stationär behandelte Kinder (0 bis 14 Jahre) in hessischen Krankenhäusern mit der Haupt- und Nebendiagnose RS-Virus, nach Monaten 2018 bis 2020

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Fälle insgesamt
2018	317	388	339	156	24	4	0	0	3	4	24	294	1.553
2019	587	686	293	86	11	1	1	0	2	1	25	179	1.872
2020	380	488	283	23	1	0	0	0	2	9	1	2	1.189

Quelle: Daten nach § 21 KHEntgG 2018-2020.

Tabelle 3: Stationär behandelte Kinder (0 bis 14 Jahre) in hessischen Krankenhäusern mit der Haupt- und Nebendiagnose RS-Virus, nach Alter und Verweildauer 2018 bis 2020

Jahr	Alter	jünger als 1 Jahr	1 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 4 Jahre	4 bis unter 5 Jahre	5 Jahre und älter	Insgesamt	Anteil
	Verweildauer								
2018	1 Tag	37	6	6	1	2	1	53	3,4%
	2 Tage	184	35	18	7	0	1	245	15,8%
	3 Tage	235	45	20	9	1	3	313	20,2%
	4 Tage	223	49	16	7	0	3	298	19,2%
	5 Tage	162	26	9	2	1	1	201	12,9%
	6 Tage	87	27	7	1	1	1	124	8,0%
	7 Tage	78	11	10	2	0	0	101	6,5%
	8 Tage	55	7	4	2	0	3	71	4,6%
	9 Tage	29	2	3	0	1	1	36	2,3%
	10 Tage	28	3	4	1	0	0	36	2,3%
	11 Tage	8	5	1	0	0	0	14	0,9%
	12 Tage	12	2	0	1	0	2	17	1,1%
	13 Tage	2	0	1	0	0	0	3	0,2%
	14 Tage	9	1	0	0	0	0	10	0,6%
	15 Tage	5	0	0	0	0	0	5	0,3%
	16 Tage	1	0	0	0	0	0	1	0,1%
	17 Tage	1	1	0	0	1	0	3	0,2%
	18 Tage	2	0	1	0	0	0	3	0,2%
	19 Tage	2	1	1	0	0	0	4	0,3%
	20 Tage und mehr	8	2	2	2	0	1	0	0,0%
Insgesamt		1.168	223	103	35	7	17	1.553	
Anteil		75,2%	14,4%	6,6%	2,3%	0,5%	1,1%		

Jahr	Alter	jünger als 1 Jahr	1 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 4 Jahre	4 bis unter 5 Jahre	5 Jahre und älter	Insgesamt	Anteil
	Verweildauer								
2019	2 Tag	184	35	18	7	0	1	245	13,1%
	3 Tage	235	45	20	9	1	3	313	16,7%
	4 Tage	223	49	16	7	0	3	298	15,9%
	5 Tage	162	26	9	2	1	1	201	10,7%
	6 Tage	87	27	7	1	1	1	124	6,6%
	7 Tage	78	11	10	2	0	0	101	5,4%
	8 Tage	55	7	4	2	0	3	71	3,8%
	9 Tage	29	2	3	0	1	1	36	1,9%
	10 Tage	28	3	4	1	0	0	36	1,9%
	11 Tage	8	5	1	0	0	0	14	0,7%
	12 Tage	12	2	0	1	0	2	17	0,9%
	13 Tage	2	0	1	0	0	0	3	0,2%

14 Tage	9	1	0	0	0	0	10	0,5%
15 Tage	5	0	0	0	0	0	5	0,3%
16 Tage	1	0	0	0	0	0	1	0,1%
17 Tage	1	1	0	0	1	0	3	0,2%
18 Tage	2	0	1	0	0	0	3	0,2%
19 Tage	2	1	1	0	0	0	4	0,2%
20 Tage	0	0	0	0	0	0	0	0,0%
Tage und mehr	8	2	2	2	0	1	0	0,0%
Insgesamt	1.425	231	120	49	21	26	1.872	
Anteil	76,1%	12,3%	6,4%	2,6%	1,1%	1,4%		

Jahr	Alter	jünger als 1 Jahr	1 bis unter 2 Jahre	2 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 4 Jahre	4 bis unter 5 Jahre	5 Jahre und älter	Insgesamt	Anteil
	Verweildauer								
2020	2 Tag	184	35	18	7	0	1	245	20,6%
	3 Tage	235	45	20	9	1	3	313	26,3%
	4 Tage	223	49	16	7	0	3	298	25,1%
	5 Tage	162	26	9	2	1	1	201	16,9%
	6 Tage	87	27	7	1	1	1	124	10,4%
	7 Tage	78	11	10	2	0	0	101	8,5%
	8 Tage	55	7	4	2	0	3	71	6,0%
	9 Tage	29	2	3	0	1	1	36	3,0%
	10 Tage	28	3	4	1	0	0	36	3,0%
	11 Tage	8	5	1	0	0	0	14	1,2%
	12 Tage	12	2	0	1	0	2	17	1,4%
	13 Tage	2	0	1	0	0	0	3	0,3%
	14 Tage	9	1	0	0	0	0	10	0,8%
	15 Tage	5	0	0	0	0	0	5	0,4%
	16 Tage	1	0	0	0	0	0	1	0,1%
	17 Tage	1	1	0	0	1	0	3	0,3%
	18 Tage	2	0	1	0	0	0	3	0,3%
	19 Tage	2	1	1	0	0	0	4	0,3%
	20 Tage	0	0	0	0	0	0	0	0,0%
	Tage und mehr	8	2	2	2	0	1	0	0,0%
Insgesamt		798	184	101	71	11	24	1.189	
Anteil		67,1%	15,5%	8,5%	6,0%	0,9%	2,0%		

Quelle: Daten nach § 21 KHEntgG 2018-2020.

Kinder und Jugendliche mit Diagnose J21.0

Darstellung der Patientenzahl mit einer gesicherten bzw. einer Verdachtsdiagnose des ICD-10-GM-Codes J21.0 in den Quartalen 1/2018 bis 2/2021

Altersgruppe 6 bis 18	2018				2019				2020				2021	
	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Jan 19	Feb 19	Mrz 19	Apr 19	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Jan 21	Feb 21
Diagnosesicherheit														
Gesichert	30	16	12	15	27	2	0	1	4	1	1	0	1	3
Verdacht auf / zum Ausschluss von	3	0	0	0	0	3	6	8	4	0	0	0	0	0
	33	16	12	15	27	5	6	9	8	1	1	0	1	3